

## Wir waren beim Swin Golf Europa Cup 2019

vom 15.- bis 17. August, in Westenholz/ Delbrück

Wir, das sind die zwei von der Brücke Flensburg: Jürgen und Thorsten!

Unser Dritter, Hansi Asmussen, bekam leider keinen Urlaub und blieb traurig in Flensburg zurück. Abfahrt um 15.00 Uhr, am Donnerstag, dem 14.08. Ein Spieler, der SGGS Schwansen, holt uns ab, mit einem Oldtimer Mercedes. Alles prima, ich lobe: „der schnurrt ja ganz super!“

Auf halber Strecke: Staumeldung, unser Fahrer Michael hörte auf die Navi Stimme und fuhr der Umgehung entsprechend von der Autobahn ab. Kurz darauf: knirschende Geräusche... ADAC angefordert, kam nach 1 Stunde, Mercedes wurde abgeschleppt, wir warteten auf ein Taxi, um zu einem Leihwagen zu kommen, weiter mit diesem zu unserem Hotel, Ankunft um Mitternacht!

Der Wecker klingelt um ca. 5.00 Uhr, Frühstück um 6.00, weil unser Start bereits um 7.00 Uhr angesetzt ist - ohne uns einzuspielen und den Platz zu erkunden.

Thorsten und ich sind in einem Flight, Thorsten spielt im Doppel mit einer Frau aus der Schweiz und ich mit einem Belgier, wir begegnen uns hier das erste Mal!! Beide Doppel erzielten achtbare Ergebnisse!

Freitag, der erste Tag der Einzelmeisterschaft, wir haben unser Handicap gehalten und müssen morgen, am Samstag wieder um 7.20 Uhr antreten: die Zweite Runde.

Wir können beide stolz sein und werden gelobt; ich habe mich um 11 Schläge und Thorsten um sieben Schläge verbessert! WOW!! Und somit auch unser Handicap runter gespielt!



Am Nachmittag gab es - wie bereits bei der DM - besonders spannende Stechen. Fast alle Anderen, die nicht am Stechen beteiligt waren, liefen fasziniert mit.

Zum Abschluss wurden (fast) alle Cup-Teilnehmer von einer Hebebühne aus fotografiert.



Wir sind gut erkennbar!

Den großen Pokal (Wanderpokal), gewann das deutsche Team= die teilnehmenden Vereine und wir, die Swingolf Sparte BRÜCKE Flensburg, waren dabei!! Kann jede\*r in den Ergebnislisten nachlesen. YouTube Video, Fotos und Zeitungen berichten ebenfalls.

Bei der Siegerehrung und den Reden der Vorstände der fünf Landesverbänden, dem Bürgermeister und dem Landrat, wurde mir doch bewusst: das war ein echt internationales Turnier; für uns das erste Mal!

Menschen aus Deutschland, Belgien, Österreich, Frankreich und der Schweiz haben gezeigt, wie man in Europa friedlich miteinander konkurrieren kann.

Die gemeinsamen Gespräche (hier kamen die Sprachkenntnisse, von Thorsten sehr gut an), die Wettkämpfe, sowie die abendliche Party, werden wohl allen ein bleibendes Erlebnis bleiben.

Die Rückfahrt verlief reibungslos, sogar der Oldtimer funktionierte wieder.

Berichterstatter: Jürgen Schröder